

Handelsblatt
GRAFIK

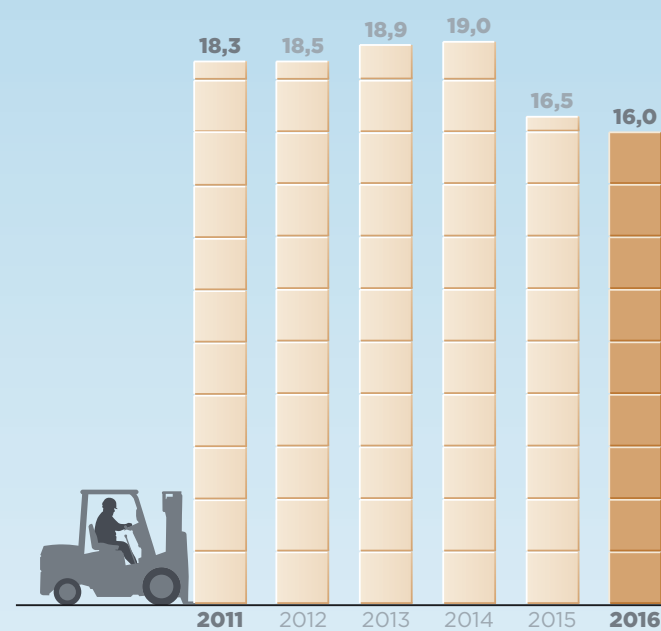
Lasterhafter Umbruch

Die Lkw-Branche profitiert vom Wirtschaftswachstum. Eine Weisheit, die bisher galt, und auch noch gilt – aber nicht mehr uneingeschränkt. Prognosen zeigen zwar, dass künftig mehr und mehr Nutzfahrzeuge auf den Straßen der Welt unterwegs sein werden. Doch das globale Handelsvolumen sinkt und die fortschreitende Digitalisierung bedroht zugleich die Zuwachsraten. Noch verkaufen die Marktriesen jedoch prächtig.

Inhalt: **Alexander Möthe** | Grafik: **André Schorn** und **Juraj Rosenberger**

Rückläufiger Handel

Gesamtvolumen weltweit in Billionen US-Dollar



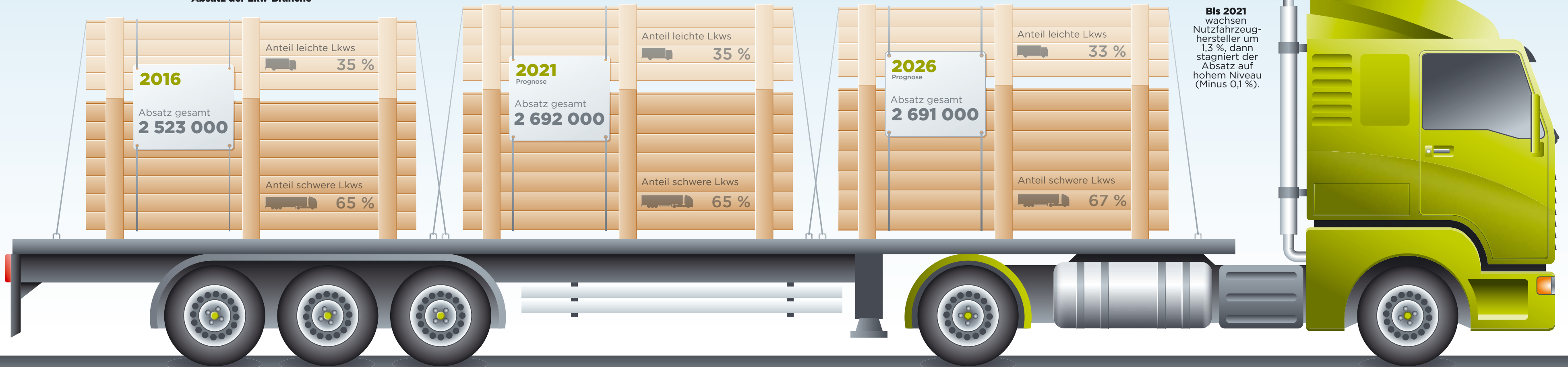
Zukunftstrends der Branche

Faktoren, die künftig das Wachstum der Lkw-Verkäufe bremsen

- Trend 1: Telematik-Services.** Per Soft- und Hardware werden Fahrzeugzustand, Routen, Fahreigenschaften, Sicherheit und Flottenmanagement überwacht und optimiert. Produktionsabläufe und Transportketten werden dabei miteinander vernetzt. Gerade die Nachfrage nach Flottenmanagement und integrierter Supply Chain nimmt stark zu. Bis 2026 wird mit einer Marktdurchdringung von 95 bis 100 Prozent im Bereich Telematik gerechnet, mit einem Gesamtvolumen von fast zehn Milliarden Euro. Erwarteter Effekt: **Minus 10 Prozent** Lkw-Nachfrage (ca. 330 000 Einheiten).
- Trend 2: Urbane Logistikangebote.** Die Studie erwartet in Ballungsräumen die Zusammenfassung zu großen Logistikzentren und alternativer Zustellsysteme. Dadurch verlieren vor allem mittelschwere Lkws an Bedeutung, der Schienentransport legt zu. Erwarteter Nachfrageeffekt: **Minus 3 Prozent** (ca. 90 000 Einheiten).
- Trend 3: Größere Flotten und Sharing.** Die Logistikbranche wird sich zusehends konsolidieren und Routen sowie Lkw-Nutzung optimieren. Dadurch sinkt die Zahl der Gesamtfahrzeuge. Auch, weil Experten Sharing-Modelle auf dem Vormarsch sehen. Kleine Speditionen werden verschwinden. Erwarteter Nachfrageeffekt: **Minus 2 Prozent** (ca. 60 000 Einheiten).
- Trend 4: Alternative Antriebe.** Bisher fahren Lkws fast ausschließlich mit Verbrennungsmotoren, zu 95 Prozent als Diesel. Gerade bei mittelschweren Lkws wird der Anteil von Antrieben wie Elektromotor und Autogas auf fast 20 Prozent steigen. Bei schweren Lkws sehen Experten nur den Erdgasantrieb konkurrenzfähig. Diese Entwicklung beeinflusst nicht den Verkauf, sorgt aber für **starke Umbrüche**.

Erst Wachstum, dann Stagnation

Absatz der Lkw-Branche



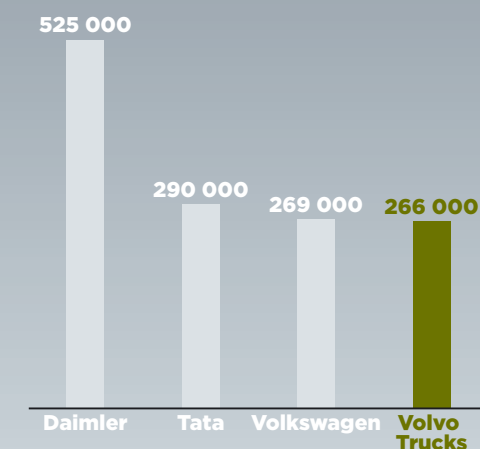
Größte Lkw-Hersteller

Die Unternehmen mit den meisten Verkäufen 2014

Daimler	371 000
Dongfeng Motor	220 000
Volvo Trucks	174 000
First Automotie Works (FAW)	167 000
Volkswagen	164 000

Größte Lkw-Hersteller von morgen

Prognostizierte Verkaufszahlen für 2024



Umkämpfte Weltmärkte

Prognostizierter Weltmarktanteil heutiger Nutzfahrzeugkonzerne für das Jahr 2024

Daimler	14 %
Tata	8 %
Volvo	7 %
Volkswagen	7 %
Dongfeng Motor	7 %

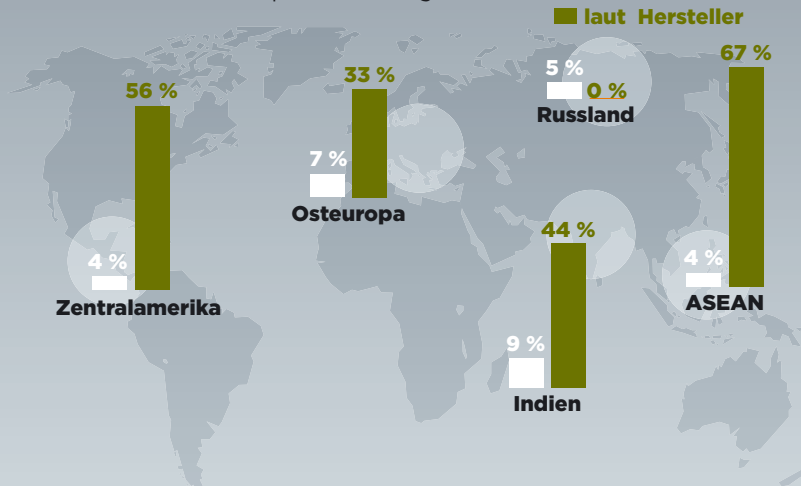
Zahl der in internationalen Absatzgebieten präsenten Nutzfahrzeughersteller 2014

Markt	Konsolidierungsdruck	Zahl der Hersteller
China	Hoch	34
Russland	Hoch	24
Osteuropa*	Mittel	19
Zentralamerika	Mittel	19
Südamerika	Mittel	17
EU	Mittel	16
ASEAN	Mittel	13
Indien	Mittel	12
USA	Niedrig	8
Japan	Niedrig	4

*Türkei, Ukraine, Kasachstan, Weißrussland und Usbekistan

Hersteller überschätzen Märkte

Wachstumsenerwartung von Unternehmen weicht stark von Expertenmeinung ab



statista

Handelsblatt
INFOGRAFIK
RESEARCH INSTITUTE

Ideen für neue Infografiken? Gerne an: infografik@handelsblatt.com

Alle Infografiken unter: handelsblatt.com/infografik

© Handelsblatt GmbH
Alle Rechte vorbehalten
Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de

Quellen: IHS, Deloitte Analyse, UNCTAD, Statista